

**ADAC**

Reiseführer

# Bretagne

Rendezvous mit dem Atlantik



Mit **10** ADAC Top Tipps und  
**25** ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**  
QUICKFINDER

# Bretagne Ost Sehenswürdigkeiten Nr. 1-13, 31-43







## Intro

Impressionen .....	4
Auf einen Blick .....	9


## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben .....	10
----------------------------	----

*Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.*

## Unterwegs

Ille-et-Vilaine .....	16
-----------------------	----



<b>1</b> Vitré .....	18
<b>2</b> Fougères .....	19
<b>3</b> Mont-St-Michel .....	21
<b>4</b> Dol-de-Bretagne .....	23
<b>5</b> St-Malo .....	24
<b>6</b> Dinard .....	27
<b>7</b> Combourg .....	28
<b>8</b> Forêt de Paimpont .....	30
<b>9</b> Rennes  .....	32
Übernachten .....	38

Côtes-d'Armor .....	40
---------------------	----

<b>10</b> Dinan .....	42
<b>11</b> Lamballe .....	44


<b>12</b> Die Küste rund um Erquy .....	46
<b>13</b> Guingamp .....	48
<b>14</b> Tréguier .....	49
<b>15</b> Paimpol .....	53
<b>16</b> Perros-Guirec und Côte de Granit Rose .....	55
Übernachten .....	58

Finistère .....	60
-----------------	----

<b>17</b> Morlaix .....	62
<b>18</b> Pfarrbezirke um Morlaix .....	63
<b>19</b> St-Pol-de-Léon .....	64
<b>20</b> Roscoff .....	65
<b>21</b> Le Folgoët und die Côte des Abers .....	66
<b>22</b> Brest  .....	68
<b>23</b> Le Conquet .....	71
<b>24</b> Île d'Ouessant .....	72
<b>25</b> Presqu'île de Crozon .....	73
<b>26</b> Douarnenez .....	75
<b>27</b> Pont-Croix .....	76
<b>28</b> Quimper  .....	78
<b>29</b> Concarneau .....	81
<b>30</b> Pont-Aven .....	83
Übernachten .....	86



Morbihan .....	88
<b>31 Le Faouët</b> .....	90
<b>32 Kernascledén</b> .....	91
<b>33 Josselin</b> .....	92
<b>34 Château de Kergué-</b> <b>hennec</b> .....	93
<b>35 Carnac</b> .....	95
<b>36 Belle-Île-en-Mer</b> .....	97
<b>37 Locmariaquer</b> .....	99
<b>38 Vannes</b> .....	99
Übernachten .....	103


<b>Nantes und das Département</b> <b>Loire-Atlantique</b> .....	104
<b>39 Grande Brière</b> .....	106
<b>40 Guérande</b> .....	107
<b>41 La Baule-Escoublac</b> .....	109
<b>42 St-Nazaire</b> .....	110
<b>43 Nantes</b>  .....	112
Übernachten .....	122

## Service

<b>Bretagne von A-Z</b> .....	124
-------------------------------	-----

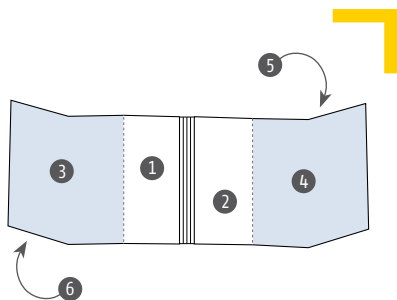
*Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.*

Festivals und Events .....	128
Chronik .....	136
Mini-Sprachführer .....	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band .....	138
Register .....	138
Bildnachweis .....	141
Impressum .....	142
Mobil vor Ort .....	144

 *Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.*

## Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**
- Übersichtskarte Bretagne Ost:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Bretagne West:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**



- Stadtplan Nantes:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Nantes:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**

# Die raue Alternative zum Mittelmeer

*Immer mehr Urlauber entdecken in der Bretagne die Vorzüge eines ursprünglich gebliebenen Reiseziels abseits des Massentourismus*



*Blickfang an der Côte de Granit Rose sind die riesigen, bizarren Granitfelsen*

**D**ie Bretagne gehört zu den beliebtesten Urlaubsregionen Frankreichs – mit weiter steigender Tendenz – und folgt der Côte d’Azur an zweiter Stelle. Zugegeben, das Wetter ist oft wankelmütig, und die Entfernung zu Deutschland – mehr als 1000 km sind es in jedem Fall – muss man erst einmal hinter sich gebracht haben. Aber die Vorzüge der Bretagne als Urlaubsland liegen eben doch auf

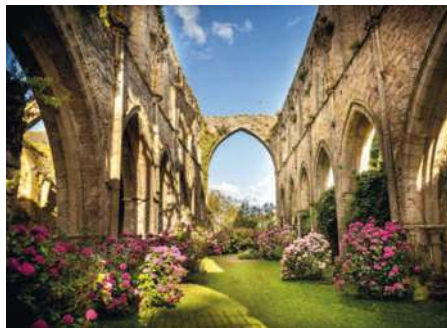
der Hand: Von Bettenburgen ist die Region bis heute verschont geblieben, eine nennenswerte Industrie hat es hier nie gegeben, bis heute ist die Region landwirtschaftlich geprägt, und Dörfer und Städte haben überwiegend ihr historisch-pittoreskes, häufig noch mittelalterliches Gesicht bewahrt. Manche Altstadt mit ihren typischen mehrfach gestuften Fachwerkhäusern, die sich über die engen

Gassen hinweg am Dachfirst fast zu berühren scheinen, könnte einem Asterix-Heft entsprungen sein. Viele der kleinen Häfen haben den vom Fischfang geprägten Charme bewahrt, auch wenn der Wirtschaftszweig längst nicht mehr die Bedeutung besitzt wie noch vor 30 oder 40 Jahren. Die Bretagne pflegt und schützt ihre

wie die alten keltischen Namen dafür lauten. Das Binnenland präsentiert sich mit Hecken und Wiesen, Feldern, verschlafenen Dörfern und einsamen Kapellen, mit Burgen und Schlössern. Die Küste, wohin es die meisten Urlauber zieht, hingegen zeigt sich von einer Dramatik, die ihresgleichen sucht. Kaum eine Küstenregion Europas kann mit einer vergleichbaren Szenerie von steilen Klippen und schroffen Felsen aufwarten. Schon Paul Gauguin, Claude Monet und ihre Künstlerkollegen waren Ende des 19. Jh. auf der Suche nach einem einfachen und nur durch die Naturelemente bestimmten



*Abbaye de Beauport (unten) – Imposanter Kopfschmuck: »coiffe bigoudène«, die bretonische Haube (ganz unten)*



Traditionen und ist auf ihre regionale Eigenart bedacht. Ein mildes Seeklima, das die feucht-schwüle Hitze des Südens nicht kennt, ist ein weiterer Pluspunkt. Und da ist vor allem die Natur, die immer wieder begeistert: wild und ursprünglich an den Küsten, sanft und verträumt im Landesinneren. Zwei Gegensätze prägen die Bretagne in jedem ihrer vier Départements: das Land und das Meer, Armor und Argoat,



# Das will ich erleben

**S**teil und zerklüftet oder lieblich und verträumt – die Küsten und das Landesinnere der Bretagne sind in ihrer Vielfalt kaum zu übertreffen. Aber die Kultur steht der Natur kaum nach – beispielsweise mit ehrwürdigen kleinen Kapellen und bemerkenswerter religiöser Kunst. Die Seele baumeln lassen? Dafür bieten sich die zahlreichen kunstvoll angelegten Gärten und Parks an. Die beiden Metropolen Rennes und Nantes hingegen sind für ihre interessanten Museen und ein reichhaltiges Kulturangebot bekannt.



12

## Küstenromantik

Erhabene Naturkulissen mit steilen Klippen und wilder Brandung gehören zum klassischen Bild der Bretagne, verewigt auf zahlreichen Fotos und Postkarten. Eindrucksvoll ist diese Form der Küste vor allem im Westen der Bretagne, im Finistère, zu entdecken.

- 12 Cap Fréhel** ..... 46  
*Wildromantische Felsküste mit steilen Klippen*
- 24 Île d'Ouessant** ..... 72  
*Nicht zu toppen ist die Westspitze der Insel*
- 25 Presqu'île de Crozon** ..... 73  
*Eine der attraktivsten Regionen des Finistère*
- 36 Belle-Île-en-Mer** ..... 97  
*Gischtumtoste, landschaftlich reizvolle Insel*



14

## Kirchen und Kathedralen

Sichtbarstes Zeichen der stark religiös geprägten Geschichte der Bretagne sind die vielen Kirchen, deren hohe, spitze Türme die Silhouette vielerorts bestimmen. Stilistisch geben sich Romanik, vor allem Gotik und Renaissance ein munteres Stelldichein. Besonders schöne Beispiele sind in den folgenden Orten zu bewundern:

- 4 St-Samson, Dol-de-Bretagne** ..... 23  
*Stolze Bischofskirche und gotisches Schmuckstück*
- 14 St-Tugdual, Tréguier** ..... 50  
*Dem heiligen Tugdual geweihte Kathedrale*
- 21 Notre-Dame, Le Folgoët** ..... 67  
*Stattliche Wallfahrtskirche im Flamboyantstil*
- 27 Notre-Dame de Roscodon, Pont-Croix** ..... 77  
*Errichtet im romanischen Stil des 13. Jh.*



## Die Früchte des Meeres genießen

Das Meeresfrüchteangebot in der Bretagne ist legendär: Zur traditionellen Platte (»plateau de fruits de mer«) gehören Muscheln (mehrere Arten und Größen), Garnelen und Krebse – das entsprechende Werkzeug wird gestellt.

- 12 Le Cap Sud, Le Val-André** ..... 47  
*Meeresfrüchte mit Blick auf die Bucht*
- 22 Maison de l'Océan, Brest** ..... 71  
*Gourmetfreuden direkt am Hafen*
- 30 Ar Men Du, Pont-Aven** ..... 85  
*Gefühlt mitten im Meer und in feinem Ambiente*



12

## Museumslandschaft

Nicht nur bei schlechtem Wetter empfehlenswert sind die Museen der Region, die beileibe nicht auf Kunst beschränkt sind, sondern erschöpfende Auskünfte zur Megalithkultur liefern, von den Mühen der Leuchtturmwärter erzählen oder die Zwiebel in Augenschein nehmen.

- 20 Maison des Johnnies et de l'Oignon** ..... 65  
*Alles über die Zwiebel: Zwiebelmuseum in Roscoff*
- 24 Musée des Phares et Balises** ..... 72  
*Leuchtturmmuseum auf der Île d'Ouessant*
- 35 Musée de Préhistoire de Carnac** ..... 95  
*Ein Muss für alle Fans der Megalithkultur*



24

## Einkaufsparadiese

Um das reichhaltige Angebot vor allem an Gemüse und Meeresfrüchten zu bewundern, geht man auf einen der unzähligen Märkte, die meist am Samstag stattfinden. Weitere regionale Spezialitäten, die sich wunderbar als Mitbringsel eignen, sind Fleur de Sel, Cidre, der Apfellikör Pommeau oder auch Biskuits bzw. Gebäck generell.

- 9 Marché des Lices, Rennes** ..... 33  
*Einer der größten Märkte Frankreichs*
- 28 Cidrerie Manoir du Kinkiz, Quimper** ..... 81  
*Verkostung und Verkauf des bretonischen Apfelweins*
- 28 Faïencerie Henriot-Quimper** ..... 81  
*Älteste bretonische Fayence-Manufaktur in Quimper*
- 40 Stände der Salzbauern, Guérande** ..... 108  
*Im Angebot: die berühmte Fleur de Sel*



9

## 9

## Rennes

Die attraktive Hauptstadt und das Tor zur Bretagne



Wie aus dem Bilderbuch: die Altstadtgasse Rue du Chapitre in Rennes



### Information

■ Office du Tourisme, 11, rue St-Yves, 35000 Rennes, Tel. 02 99 67 11 11, [www.tourisme-rennes.com](http://www.tourisme-rennes.com)

Die bretonische Hauptstadt Rennes (208 000 Einw.) liegt in hügeliger Umgebung am östlichen Rand der Bretagne. Nur noch zwei Stunden dauert seit Kurzem die Fahrt mit dem TGV von Paris. Rennes ist Verwaltungs- und seit dem 19. Jh. Universitätsstadt mit heute rund 60 000 Studenten. Zwei Universitäten und die ESC Rennes School of Business haben hier ihren Sitz.

Das Stadtbild prägen elegante, klassizistisch geprägte Einkaufsstraßen neben einer Altstadt mit pittoresken Fachwerkhäusern, in denen gepflegte Restaurants die Gäste erwarten. Mit sehenswerten Museen, einem reichen kulturellen Angebot und einer lebendigen studentischen Atmosphäre ist die Stadt fast eine Art touristischer Geheimtipp. Seit sich auch Forschungszentren für Elektronik, Kommunikations- und Agrarwissenschaften, Biologie, Medizin und Pharmazie etabliert haben, ist Rennes auch zu einem Hightech-Standort von europäischer Bedeutung avanciert.

Plan  
S. 35

## Sehenswert

### 1 Historische Altstadt | Stadtbild |

Die schönsten Fachwerkbauten der mittelalterlichen Altstadt stehen in der Rue St-Yves und der Rue du Chapitre. Unter ihnen ragt die Maison du Guesclin bzw. Maison Ty Coz aus dem frühen 16. Jh. (3, rue St-Guillaume) heraus, die nach dem bretonischen Heerführer im Hundertjährigen Krieg zwischen England und Frankreich benannt ist. Auch die nördlich gelegene, stimmungsvolle Place Ste-Anne wird von schönen Fachwerkhäusern begrenzt. Cafés und

## ADAC Mobil

Einige Tankstellen in Frankreich sind nur mit Selbstbedienungszapfsäulen ausgestattet. Diese nehmen häufig (nicht alle) keine EC-Karten an und auch oft nur solche Kreditkarten, die mit einer PIN versehen sind.

Restaurants mit einem vorwiegend studentischen Publikum verleihen der Gegend eine lockere Atmosphäre. Südwestlich der Rue St-Guillaume erhebt sich die doppeltürmige Kathedrale St-Pierre, die nach dem Einsturz des Vorgängerbaus aus dem 16. Jh. im 19. Jh. errichtet wurde. Sehenswert im Inneren ist der vergoldete flämische Altaraufsatz aus dem 16. Jh. Die weitläufige Place des Lices nördlich der Kathedrale war einst Schauplatz von Ritterturnieren. Heute findet in den beiden großen Markthallen, die den Platz dominieren, samstags der Marché des Lices statt, einer der größten Märkte Frankreichs, auf dem mehr als 300 bretonische Bauern und Erzeuger Lebensmittel und Blumen verkaufen.

■ Cathédrale St-Pierre: tgl. 9.30–12, 15–18 Uhr

## ADAC Spartipp

Für Rennes-Besucher mit kleinerem Budget: Die private Zimmervermittlung **Accueil à la maison** bietet preisgünstige Zimmer und Wohnungen für eine oder mehrere Übernachtungen an (ab 20 € pro Nacht, s. S. 39).



*Hôtel de Ville: Das Rathaus von Rennes ist ein imposanter Bau aus dem 16. Jh.*

## 2 Hôtel de Ville

| Architektur |

An die mittelalterlichen Gassen schließt sich östlich das klassizistische Stadtviertel an, das nach dem Brand von 1720 vom königlichen Architekten Jacques Gabriel angelegt wurde und als schönes Beispiel der Stadtbaukunst des 18. Jh. gilt. Einen Besuch lohnt hier das 1742 errichtete Hôtel de Ville an der belebten Place de la Mairie. Dem Rathaus gegenüber liegt das im 19. Jh. errichtete neoklassizistische Gebäude der Opéra de Rennes.

■ Tel. 02 99 67 11 66, Besichtigung des Rathauses nach Anmeldung und im Rahmen von Führungen

## 3 Palais de Justice (Parlement de Bretagne)

| Platz |

Die prächtige Place du Parlement de Bretagne wird auf der Nordseite vom ehemaligen Parlamentsgebäude, dem heutigen Palais de Justice, beherrscht. Der eindrucksvolle Renaissancepalast

wurde zwischen 1618 und 1655 errichtet und gehört zu den kunsthistorisch wichtigsten Bauten dieser Epoche in der Bretagne. Die Fassade entstand nach Plänen von Salomon de Brosse, dem Hofarchitekten Heinrich IV. und Maria de' Medici. Der Dachstuhl und die Säle der oberen Etage, vor allem die Große Kammer mit der wertvollen Kassettendecke, wurden beim Brand Anfang 1994 zerstört. Zehn Jahre hat man für den Wiederaufbau benötigt.

■ Tel. 02 99 67 11 66, Mo–Fr 9.45–12, 13.35–17 Uhr, Besichtigung nur im Rahmen von Führungen, 7,20 €

## ADAC Mittendrin

Mitten im studentischen Nachtleben ist man am Rande der Altstadt von Rennes, zum Beispiel im **Oan's Pub**, einer stimmungsvollen Kneipe, die immer wieder auch mit Livemusik aufwarten kann.

1, rue Georges Dottin, Tel. 02 99 31 07 51, tgl. ab 17 Uhr



#### 4 St-Germain

| Kirche |

Am östlichen Ende des klassizistischen Stadtviertels überrascht die Kirche St-Germain aus dem 15./16. Jh., die mit einem spätgotischen Inneren aufwartet. Eindrucksvoll sind die typisch bretonische gewölbte Holzdecke und die Glasfenster aus dem 16. Jh.

■ Tgl. 8–12, 14–18.30 Uhr

#### 5 Musée des Beaux-Arts

| Kunstmuseum |

**5** *Zeitreise durch die europäische Kunstgeschichte vom 14.–20. Jh.*

Das Kunstmuseum von Rennes direkt am Quai Émile Zola am Südufer der Vilaine ist neben dem Museum in Nantes die bedeutendste Gemälde-

galerie der Bretagne. Die europäische Malerei des 14.–20. Jh. ist hier mit Werken holländischer und italienischer Meister vertreten, unter denen einige Gemälde von Rubens, Veronese und Tintoretto herausragen.

■ 20, quai Émile Zola, <http://mba.rennes.fr>, Di–Fr 10–17, Sa, So 10–18 Uhr, 6 €, Kinder frei

#### 6 Les Champs Libres

| Kulturzentrum |

Weiter südlich sorgt das Kulturzentrum Les Champs Libres, ein Werk des Architekten Christian de Portzamparc, schon architektonisch für Aufsehen. Der rechteckige, fast fensterlose Sockel über dem verglasten Erdgeschoss, beherbergt das Musée de Bretagne



# Côtes-d'Armor

Abwechslungsreiche Küste mit vielen landschaftlichen Höhepunkten und schönen Seebädern. Im Landesinneren locken historische Kulissen



Rund 250 km lang ist die Küste des Départements Côtes-d'Armor (Land des Meeres), und die Namen ihrer einzelnen Abschnitte, die smaragdgrüne Küste (Côte d'Émeraude) oder die Küste des rosafarbenen Granit (Côte de Granit Rose), verraten bereits einige ihrer Eigenschaften. Die Nord- oder Kanalküste bietet ausgedehnte Sandstrände, schroffe Felsküsten, steile Klippen (Cap Fréhel) und versteckte Buchten. Auch klassische, im Sommer stark frequentierte Badeorte fehlen nicht, und schließlich sorgt das größte Vogelschutzreservat Frankreichs für maritime Abwechslung. Im Hinterland stößt man auf vornehme Herrenhäuser und alte Kapellen mit wertvollem Interieur. Traditionsreiche Städte wie Tréguier, Lamballe oder das pittoreske Dinan bieten sich nicht nur wegen ihrer architektonisch interessanten Altstädte und gotischen Kirchen für ausgedehntere Abstecher an. Auch sehenswerte, neu angelegte Parkanlagen ziehen inzwischen Liebhaber an.

Im Vergleich mit dem Département Finistère ist die Côtes-d'Armor aufgrund des Golfstromeinflusses klimatisch milder; die Vegetation an der Küste, vor allem auf den kleinen vorgelagerten Inseln ist zum Teil geradezu üppig. Und was die Touristen betrifft, so wird die Nordküste traditionell besonders von Engländern geschätzt, von denen sich nicht wenige hier niedergelassen haben.

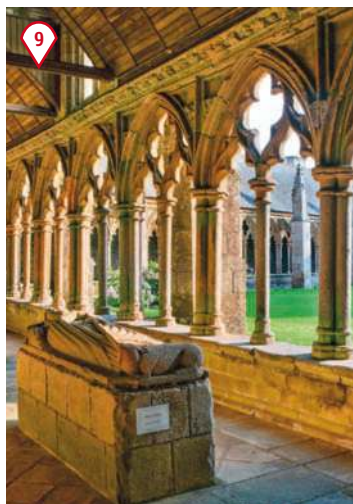
## In diesem Kapitel:

<b>10</b>	<b>Dinan</b> .....	42
<b>11</b>	<b>Lamballe</b> .....	44
<b>12</b>	<b>Die Küste rund um Erquy</b> .....	46
<b>13</b>	<b>Guingamp</b> .....	48
<b>14</b>	<b>Tréguier</b> .....	49
<b>15</b>	<b>Paimpol</b> .....	53
<b>16</b>	<b>Perros-Guirec und Côte de Granit Rose</b> .....	55
	<b>Übernachten</b> .....	58

## ADAC Top Tipps:

### **3** Sentier des Douaniers, Côte de Granit Rose | Felsküste |

In Jahrmillionen haben Wind und Wetter die bizarren Felsformationen aus rosa Granit geschaffen, die den berühmten Zöllnerweg zwischen Perros-Guirec und Ploumanach zu einem einzigartigen Küsten-erlebnis machen. .... 56



## ADAC Empfehlungen:

**8** **Chapelle de Kermaria an Iskuit**  
 | Kapelle |  
 In der Kapelle führen 47 Skelette einen Totentanz auf. .... 49

**9** **Cathédrale St-Tugdual, Tréguier**  
 | Kathedrale |  
 Eine der schönsten gotischen Kathedralen der Bretagne. .... 50

**10** **Château de la Roche-Jagu**  
 | Schlossanlage |  
 Gartenpracht rund um ein altes Renaissanceschloss. .... 54

**11** **Küstenweg Baie de la Vierge**  
 | Landschaft |  
 Eine Mariendarstellung gab diesem einsamen Weg den Namen. .... 56

**12** **La Maison sur le Port, Pléneuf-Val-André**  
 | Pension |  
 Vier Zimmer, individuell, stilsicher und gemütlich, direkt am alten Hafen. .... 58

### Information

#### Französisches Fremdenverkehrsamt

■ Atout France, Zeppelinallee 37, 60325 Frankfurt am Main, Tel. 00 49/69/74 55 56, <http://de.franceguide.com>

Die Bretagne hat eine sehr gut entwickelte touristische Infrastruktur. Dazu gehören an erster Stelle die Office-de-Tourisme-Niederlassungen, die in fast jedem Ort zu finden sind und Material über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten bereithalten. Die Kontaktdaten sind bei den Ortsbeschreibungen jeweils zu Beginn der Orte aufgeführt.

■ Offizielle Website des Fremdenverkehrsamts: [www.bretagne-reisen.de](http://www.bretagne-reisen.de)

### Klima und beste Reisezeit

Böse Zungen sagen. Die Bretagne ist ein schönes Land; nur schade, dass es nicht überdacht ist. Keine Angst, so

schlimm ist es nicht. Die Bretagne hat atlantisches Meeresklima, das aufgrund des Golfstroms ähnlich wie im südenglischen Cornwall ausgesprochen mild ausfällt. Schneefall und Frost sind vor allem an den Küsten selten. Abgesehen davon zeichnet sich das Wetter durch seine **Wechselhaftigkeit** aus; innerhalb ein und desselben Tages sind mehrmalige Wechsel zwischen Sonne und Schauern keine Seltenheit.

Die Südküste der Bretagne ist etwa zwei Grad wärmer und trockener als die Nord- und die Westküste; hier erreichen die Temperaturen häufiger auch Werte von über 30 Grad. Das Landesinnere ist generell etwas niederschlagsreicher als die Küstenregionen. Die günstigste **Reisezeit** sind die Monate April bis zum Ferienbeginn in Frankreich Anfang Juli und die Monate September und Oktober. Im Juni, um die Zeit der Sommersonnenwende, ist es bis etwa 23 Uhr hell.

*Ein kurzer Regenschauer: Die junge Frau in bretonischer Tracht weiß sich zu helfen*





## Klimatabelle Brest

Monat	Luft (°C) (min./ max.)	Sonne (h/Tag)	Regen- tage	Wasser (°C)
Jan.	4/9	2	22	10
Feb.	3/9	3	16	10
März	5/12	5	15	10
April	6/13	7	15	10
Mai	8/15	8	8	12
Juni	11/18	7	13	14
Juli	12/19	7	14	15
Aug.	12/20	7	15	16
Sept.	11/18	5	16	15
Okt.	9/15	4	19	14
Nov.	6/12	2	20	13
Dez.	4/9	2	20	11

## Notfall

### Europäische Notrufnummer 112

#### Spezialnotrufnummern:

- Feuerwehr (Pompiers): 18
- Polizei: 17
- Rettungsdienst (SAMU): 15
- SOS Médecins (Ärzte, rund um die Uhr erreichbar): 0147 077777
- Seenotrettung: 1616
- Notruf vom Handy: 112 (vom Handy die Vorwahl für Frankreich nicht vergessen, 0033 + Notrufnummer)

## Öffnungszeiten

In der Bretagne gibt es keinen einheitlichen Ladenschluss. Die meisten Geschäfte sind von 9 bis 12.30 und von 14 bis 19 Uhr geöffnet, Supermärkte, auch am Samstag, oft bis 20 oder 21 Uhr, mitunter auch am Sonntagvormittag. Ruhetage und Mittagspausen regeln die Ladenbesitzer individuell.

## Post

Die Öffnungszeiten der **Postämter** (»bureaux de poste«) sind montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr. In kleineren Ortschaften sind die Ämter während der Mittagspause geschlossen.

**Briefmarken** bekommt man bei der Post und in Tabakläden. Die gelben **Briefkästen** sind am Straßenrand oder vor jeder Postfiliale zu finden. Die Leerung ist wie in Deutschland direkt am Briefkasten vermerkt.

Die Postgebühr für **Standardbriefe** (bis 20 g) und **Postkarten** nach Deutschland betragen 1€, innerhalb des Landes 0,80 €.

## Rauchen und Alkohol

Seit dem Jahr 2008 gibt es ein umfassendes **Rauchverbot** in Frankreich, das Rauchen in öffentlichen Gebäuden, Geschäften, Diskotheken, Cafés, Hotels und Restaurants sowie am Arbeitsplatz verbietet. In Hotels gibt es noch, jedoch immer weniger Zimmer, in denen geraucht werden darf. Seit 2010 darf Tabak nur an über 18-Jährige verkauft werden, zuvor lag die Altersgrenze bei 16 Jahren. Seither müssen auch alle Zigarettenpackungen klare Kennzeichnungen haben. Die Hinweisschilder »Défense de fumer« oder »Interdiction de fumer« weisen darüber hinaus darauf hin, dass Rauchen an diesem Ort verboten ist.

Die 2012 eingeführte Vorschrift, einen Alkoholtest (Ethylotest) im Auto mit sich zu führen, wird nicht mit Bußgeld belegt. Der Verkauf von **alkoholischen Getränken** an Personen unter 18 Jahren ist verboten, der Konsum wird jedoch nicht gesetzlich reguliert.



# Gut informiert. Besser reisen.

## ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

## Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

## Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

## ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-381-0

[www.adac.de/reisefuehrer](http://www.adac.de/reisefuehrer)

